A6 Geburtshilfe im ländlichen Raum in Thüringen sicherstellen!

Antragsteller*in:	Heidi Büttner (RV Sonneberg-Hildburghausen)
Tagesordnungspunkt:	4. Anträge

Antragstext

Die Landesdelegiertenkonferenz von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ruft die Landesregierung dazu auf, in die aktuelle Debatte zur Krankenhausplanung die Betrachtung der flächendeckenden Versorgung der Frauenheilkunde, insbesondere Geburtshilfe und Hebammenleistungen, in ganz Thüringen aufzunehmen und entsprechende Schritte einzuleiten, um diese sicherzustellen. Die bisher im Landeshaushalt eingeplanten Gelder für Geburtshäuser müssen auch umfassend für die Sicherstellung der Geburtshilfe und Hebammenleistungen im ländlichen Raum genutzt werden. Die Landtagsfraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten wir, diesen Prozess kritisch zu begleiten und gemeinsam mit den zuständigen LAGen und dem Landesvorstand weiter am Thema zu arbeiten. Dazu soll auch der Kontakt und der Austausch mit den Verantwortlichen in den von Versorgungsengpässen betroffenen Regionen gesucht werden. Grundsätzlich muss dem Fachkräftemangel, insbesondere im Gesundheitswesen im ländlichen Raum, mit weitergehenden Anreizen und Förderstrukturen entgegengewirkt werden.

Begründung

Erfolgt mündlich.

Unterstützer*innen

Kathleen Lützkendorf (KV Jena); Ann-Sophie Bohm (KV Weimar); Babette Pfefferlein (KV Kyffhäuserkreis); Nancy Schwalbach (RV Sonnerberg-Hildburghausen); Bernhard Stengele (KV Erfurt); David Maicher (KV Erfurt); Luis Schäfer (KV Gera); Anke Nettelroth (KV Erfurt); Sebastian Götte (KV Weimar-Stadt)